

„Schweigen ist feige,
Reden ist Gold.“
Marius Müller Westermühlen

Kirche bietet Parolen paroli – ein Workshop gegen Parolen und Populismus

Der Ton in der Diskussion um Migration und Flüchtlingsthematik hat sich massiv verschärft. Wir bekommen dies an vielen Stellen in unserer Gesellschaft und auch in unserem direkten Umfeld zu spüren.

Der Zuzug vieler Geflüchteter beeinflusst die öffentliche Diskussion und ihre Themen. In Kneipen, auf Familienfesten, am Arbeitsplatz, in Bus und Bahn werden wir mit Beleidigungen und radikalen Äußerungen konfrontiert. Doch wie geht man um mit stumpfen Parolen und Vorurteilen?

Wir leben in einer hochkomplexen und auch komplizierten Welt und viele Menschen stecken voller Zukunftsängste. Die Flucht zu einfachen Erklärungen und Lösungen ist leicht. Die Ängste, die dahinterstecken, sind ernst zu nehmen.

Populisten wollen nicht diskutieren, sondern missionieren. Ihnen ist nicht mit Fakten entgegen zu treten, sondern man muss ihnen zunächst zuhören, sie aushalten und ernst nehmen. Zu einem passenden Zeitpunkt kann mit passendem Zeugnis etwas dagegen gesetzt werden. Doch wann ist der passende Zeitpunkt? Was ist das passende Zeugnis?

Rechtspopulisten sind nicht nur in Europa weit auf dem Vormarsch. Das soziale Ungleichgewicht wird größer, das Armutsrisiko steigt. Rechtspopulisten spielen diesem Prinzip der Ungleichheit allerdings in die Hände, da sie den Sozialstaat rück-, wenn nicht gar abbauen. Soziale Gerechtigkeit und vor allem dazu die gleichen Bildungsmöglichkeiten für alle sind Instrumente, um Rechtspopulismus wirksam etwas entgegen zu setzen.

Akzeptanz, Wertschätzung und Anerkennung des Einzelnen sind wichtige Stichworte. Und an dieser Stelle sind auch und vor allem die Kirchen gefragt. Doch nicht nur die Kirchen, sondern auch die Universitäten.

Das Referat Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Münster bietet das passende Handwerkszeug im Rahmen eines Workshops. Dieser wird sich mit einzelnen Parolen beschäftigen, sie zuordnen, interpretieren. Die Teilnehmenden werden befähigt, sich mit Mut und Nerven gegen rechtsradikale Zumutungen zur Wehr zu setzen, dagegen zu halten, ohne selbst der Gefahr des Populismus und der Parolen anheim zu fallen. In Rollenspielen gelingt es, eine andere Sichtweise und eine andere Haltung zu entwickeln, um sich gar nicht erst in die Defensive drängen zu lassen.



MAX. TEILNEHMERZAHL 20

MIT TOPF UND PFANNE FREMDSEIN ÜBERWINDEN

Gemeinsam kochen, gemeinsam essen, miteinander ins Gespräch kommen, sich gegenseitig kennenlernen



© Bild: Emmerich, © Foto: Barnek, malshockvector - Fotolia

Die Welt trifft Münster – in einem interkulturellen Begegnungsabend treffen die ankommende und angekommene sowie einheimische Bevölkerung aufeinander. Gemeinsam ein Essen zuzubereiten, sich über die unterschiedlichen Rezepte, Speisen und Nahrungsgewohnheiten, über das alltägliche Leben dort und hier und dann gemeinsam bei einem Tischmahl weiter ins Gespräch zu kommen sind Ziel und Thema des Nachmittags und Abends.

ZEIT 17. März 2017 um 15.00 Uhr
ORT Gemeindehaus der Epiphanius-Kirchengemeinde,
Kärntner Straße 23–25, 48145 Münster
REFERENTEN Saeid Samar, Dr. Heike Plaß
KOSTEN 5,00 € pro Person, Geflüchtete frei
ANMELDUNG bis 12. März 2018

